

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 2: **Atommüll : wie immer ohne Gewähr!**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Der Sieg Uerkheims über die Atel S. 18

**Keine Flugblätter gegen die Nagra im Mettauertal Seite 4**

Die Bevölkerung im Aargauer Mettauertal hat sich gegenüber den jüngsten Messungen der Nagra sehr kooperativ gezeigt. Wieso bleibt der Widerstand in diesem Landstrich praktisch aus?

**Elektrofilz im Aargau: Ein Kanton unter Strom Seite 8**

Im Kanton Aargau ballen sich Atomanlagen und Stromkonzerne. Angesichts dieser Konzentration erstaunt es nicht, dass der Elektrofilz in den Behörden wuchert wie nirgends sonst in der Schweiz. Eine Bestandesaufnahme.

**In den Wellenberg, weil Europa im Strom schwimmt? Seite 10**

Geologie-Professor Walter Wildi plädiert im E&U-Interview für einen Sondierstollen am Wellenberg. "Vergessen wir nicht, dass die wirtschaftlichen Ressourcen beschränkt sind."

**Der Widerstand gegen die Nagra im Zürcher Weinland Seite 12**

Als der Gemeinderat von Benken 1994 dem Bohrstandort auf Gemeindegebiet zustimmte, begann sich der Widerstand zu formieren. Auch die Nagra trat anfangs dieses Jahres aus der Defensive.

**Mit Windkraft für ein atomenergiefreies Zeitalter Seite 13**

Die Genossenschaft Windland will den Bohrtürmen der Nagra in Benken ein Wahrzeichen der zukunftsfähigen Energie entgegensetzen. In der Nähe der Bohrstelle soll eine Windkraftanlage entstehen.

**Peter Steiner zu den Entwicklungen am Wellenberg Seite 14**

Bundesrat Moritz Leunenberger empfängt die Nidwaldner Regierung in Bern. Für die SiegerInnen der Wellenberg-Abstimmung aber hat er keine Zeit. Vielmehr stösst er sie mit neuen Nidwaldner Arbeitsgruppen vor den Kopf. Ist der Atom Müll nur ein Nidwaldner Problem?

**Der Brennstoffkreislauf ist ein Mythos Seite 16**

Die Atomwirtschaft preist scheinheilig die Wiederaufarbeitung als "Recycling" an und die Einbahnstrasse "Uranabbau - Uranspaltung - Plutoniumabtrennung - Plutoniumspaltung - Zwischen- und Endlagerung" als "Brennstoffkreislauf".

**Uerkheim siegt über die Atel! Seite 18**

Der Stromriese Atel wollte eine neue 400'000 Volt-Leitung gegen den Widerstand der Bevölkerung durchsetzen. Der Widerstand hat sich gelohnt. Uerkheim hat gesiegt.

**Vera übt den Purzelbaum Seite 19**

Für das Forum "Verantwortungsvolle Entsorgung radioaktiver Abfälle" Vera haben die Empfehlungen für jeden Haushalt, Abfall zu vermeiden, ausgerechnet beim hochgiftigen atomaren Abfall keine Geltung!

**Abstimmung über Energierappen in Burgdorf Seite 20**

Die bernische Stadt Burgdorf hat in der Vergangenheit energiepolitisch wiederholt Pionierarbeit geleistet. Mit einer Gemeindeinitiative soll nun ein weiteres Zeichen für eine energiepolitische Zukunft gesetzt werden.

**SES-Jahresbericht 1996/97 Seite 21**

**SES-Intern Seite 22**

**Aufsteller/Absteller Seite 23**

**Agenda Seite 23**

**IMPRESSUM**

Energie & Umwelt 2/97

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69

Redaktion: Kurt Marti  
3981 Geschinen. Tel./Fax: 027/973 34 27

Redaktionsrat: Armin Braunwalder, Heini Glauser, Kurt Marti

Layout: Roland Brunner

Druck: ropress Zürich

Auflage: 8500, erscheint viermal jährlich  
Abdruck erwünscht unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion.

Abonnement: 20 Franken für vier Nummern

SES-Mitgliedschaft:  
Fr. 75.- für Verdienende,  
Fr. 30.- für Nichtverdienende,  
Fr. 400.- für Kollektivmitglieder,  
Energie & Umwelt inbegriffen.  
PC-Konto 80-3230-3.

Titelbild: Keystone